

Beispiele für Aktionen & Projekte

In der folgenden Liste sind Beispiele aufgeführt, die zum eigenen Weiterdenken anregen wollen. Bei Durchführung eines Beispielprojekts kann kein direkter Anspruch auf Zuschuss abgeleitet werden.

Wenn Sie Fragen zu den Beispielen oder weitere Ideen haben, melden Sie sich bei uns unter:

barrierefrei@eomuc.de



Aktionen

- Gemeinsamer inklusiver Ausflug des Pfarrverbands mit einem Bus, der auch Rollstuhlfahrende transportieren kann
- Aktion für barrierefreies Pfarrfest: Kirche von oben sehen - 10m-Hublift für Rollstuhlfahrende und alle anderen Besucher
- "Dunkel-Veranstaltung" (spirituell, bildend oder gesellig) bei der nur mit dem Hörsinn erlebt wird (ähnliches wäre auch ausschließlich visuell mit Bildern und Gebärden denkbar)
- Firmlingsprojekt: Mit Sinnesbehinderung Pfarrheim und Umgebung erleben
 - Simulationsbrillen für Sehbehinderungen
 - Blindenführung in der Kirche
 - Rollstuhl-Parcours, der von Rollstuhlfahrenden angeleitet wird
- Gehörlosen-Evangelium des Sonntags beim Gottesdienst auf Bildschirm zeigen
- Inklusiver Besinnungstage für alle
- Kindergartenprojekt: Lego-Rampe bauen und öffentlichkeitswirksam auf Defizite in der Barrierefreiheit aufmerksam machen
- Audio-Guide für Kirche erstellen
- Tast-Parcours für besondere Gelegenheiten in Kirche aufstellen
- Robustes Kirchenmodell zum Tasten vor der Kirche installieren

Projekte

- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Pfarrbrief: Inhalte auf 2 Seiten in Leichter Sprache gestalten
 - Online-Präsenz und Plakate der Pfarrei mit Hinweisen zur Barrierefreiheit ergänzen
 - Veranstaltungskalender mit Hinweisen zur Barrierefreiheit erstellen
- Assistenzangebote bei Gottesdienst und Veranstaltungen durch ehrenamtliche Helfer vor Ort
- Pfarrgemeinderat: Workshop zur Barrierefreiheit veranstalten und erste Schritte zu mehr Teilhabe vereinbaren
- Austausch-Plattform mit kommunalen Stellen und Einrichtungen starten
- Barrierefreien Kirchenführer erstellen
- Test-Gruppe: Blinde/Gehörlose/Rollstuhlfahrende/Senioren/Kinder testen Kirche, Pfarrheim und weitere kirchliche Gebäude auf Barrierefreiheit und machen konkrete Vorschläge wie diese verbessert werden kann
- Probieren: Leichte Sprache in Liturgie und Verkündigung
- Kirchenführer in Leichter Sprache erstellen (Bsp. Münchner Dom)
- Liturgie durch Kommentatoren für Blinde und sehingeschränkte Menschen hörbar machen
- Liturgieausschuss: Gottesdienste im Blick auf Sinneserfahrung checken und Vorschläge für vielfältigere Sinneserfahrung im Sinne der Barrierefreiheit machen
- Gotteslob bei Nachbestellung ausschließlich im Großdruck anschaffen
- Bei Ausflügen die Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Mobilität einplanen (Bsp. barrierefreie Toiletten, barrierefreie Zugänge)

Sie haben noch Tipps und Beispiele für unsere Liste?

Schicken Sie uns gerne eine E-Mail mit Ihren Ideen!